



DIE BRÜCKE



Die nächste Ausgabe der *Brücke* erscheint:

Mitte September 2021

Ihre Beiträge richten Sie bitte bis spätestens 22.08.2021
an eine der unten angegebenen E-Mail-Adressen.

Bitte beachten Sie: Textbeiträge in Wordformat

(ohne manuelle Silbentrennung!) senden,

Fotos zusätzlich als Einzeldateien übermitteln.

Beachten Sie die Qualität insbesondere bei Smartphone-Fotos.

Das Brücke-Team:

Marianne Baumgartner, Pienzenau

Tel. 0152/27997628 baumg.marianne@gmx.de

Franz Demmel, Pienzenau

(Ansprechpartner für Gesamtauftritt und Werbeinserate)

Tel. 08092/6123 franz.demmel@web.de

Patricia Henke, Alxing

Tel. 0160/5522260 Pbittner88@gmail.com

Johann Riedl jun., Pullenhofen

Tel. 08092/31304 riedl-hans_u._sabine@t-online.de

Nicola Schreiner, Pienzenau

Tel. 08092/232383 schreiner.nicola@web.de

Josef Stürzer, Einharding

Tel. 08093/9055907 mail@josefstuerzer.de

Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei – Auflage: 650 Stück

*Titelfoto-Gestaltung: Nicola Schreiner, unter Verwendung von Fotos von
Christoph Bückers, Franz Demmel, Andrea Liebl und div. Maibaumaufstellern*

Liebe Leserinnen und Leser	5
Informationen aus dem Gemeinderat	
Gemeinderatssitzung vom 02.02.2021	8
Gemeinderatssitzung vom 02.03.2021	10
Gemeinderatssitzung vom 06.04.2021	12
Wasserversorgung Gemeinde Bruck – Wasserrechtsverfahren für die Quelle Pullenhofen	14
Kapelle Pullenhofen	19
Informationen aus dem Landratsamt und aus dem Landkreis	
Landrat ehrt Landwirte für Einsatz im Kiebitzschutz	21
Notfallmappe des Landkreises Ebersberg	23
Bürgerentscheid zur Windenergie	26
Glückwünsche	28
Soziales	
BRK-Kinderhaus „Sonnenblume“ Alxing	29
Aktivitäten des Kinderfördervereins	34
Neues aus der Grundschule Moosach-Alxing	36




radSPORT
schwarz

Fahrradwerkstatt
Reparaturen & Ersatzteile
Hol- & Bringservice

Am Bachfeld 21
85567 Pienzenau / Bruck
Tel. 0171 441 7780 (Montag – Samstag)
www.mobiler-fahrradservice-ebersberg.de

Vereine/Gruppierungen

Informationen des SV Bruck - Fußballsaison 2019/2021 ist vorbei	38
„Eine ganze Gemeinde gewinnt“ – Aktion der Offenen Politik in Bruck	41
Der Brucker Maibaum – eine endlose Geschichte	44

Veranstaltungskalender Juli bis September 2021

46

Gemeindeleben

Restaurierung des Kirchenkreuzes in Taglaching	48
Gratulation zum 80. Geburtstag von Hans Huber	50
Das Brucker Moos im Spannungsfeld von Kultivierung und Renaturierung	51
Spaziergänge und ihre Routen in unserer Gemeinde	56
Fahnenhissen in Pienzenau	61
Xaver von und zu Brückl kommentiert	62

..... denn Du bist wichtig

Coaching – Beratung – Prävention

Ihr Coach für Mental- Lebens- und Gesundheitscoaching

Monika Rädle
Birkenweg 28, 85567 Pienzenau
☎ 0176 200 64 624
monika.raedle@web.de



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe der *Brücke* haben wir uns (vorerst letztmals) mit der Gestaltung unseres Gemeindeblattes befasst und dabei nochmals einige Änderungen vorgenommen. Dies haben Sie bestimmt schon auf den ersten beiden Seiten festgestellt, auf denen wir künftig das Redaktionsteam, den nächsten Veröffentlichungstermin der *Brücke* und ein Inhaltsverzeichnis abdrucken. Insbesondere das Inhaltsverzeichnis kann beim Suchen von bestimmten Artikeln ganz hilfreich sein.

Die Inhalte der *Brücke* bleiben natürlich unverändert, wir haben aber an der Anordnung der Artikel eine Bündelung vorgenommen. Das bedeutet, dass unser Gemeindeblatt künftig in verschiedene Kapitel unterteilt ist (Redaktionelles, Gemeindeinformationen, Soziales – Kindergarten/Schule usw., Vereins- und Gemeindeleben). Selbstverständlich finden Sie auch die Termine der Gemeinde sowie die Glückwünsche an die Jubilare weiterhin in der *Brücke*. Und der „Xaver von und zu Brückl“ belegt wie bisher die letzten Seiten. Mit dieser Bündelung wollen wir die einzelnen Themen zusammenfassen und somit Ihr spezielles Interesse an bestimmten Rubriken beim Lesen bzw. Finden unterstützen. Umrahmt wird das Ganze von graphischen Elementen und dem Herausstellen der jeweiligen Kapitel.

Aufgelockert wird alles durch die zahlreichen Anzeigen, die wir über den ganzen Heftinhalt platzieren. Diese Inserenten sind die Basis unserer Arbeit,



Franz Bittner
Lindenstraße 24
85567 Bruck/Alxing
Telefon 08092/1553
Telefax 08092/32423

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPEN
TÜREN

sie ermöglichen es uns, dass wir das Heft ohne weitere finanzielle Unterstützung Quartal für Quartal drucken können. Bitte berücksichtigen Sie deshalb diese Firmen bei Ihren Einkäufen, Geschäften oder Auftragsvergaben.

Wir glauben, dass wir uns mit der Gestaltung, den Inhalten und den Themen vor anderen Gemeindeblättern nicht verstecken müssen. Im Gegenteil, wir haben nicht nur Sachthemen, sondern bieten auch immer wieder geschichtliche Beiträge, Berichte aus der Natur und Geschichten über Menschen aus der Gemeinde, die über ein besonders interessantes Ereignis oder einen speziellen Erfolg erzählen können.

Dabei können Sie gerne mitwirken, als Beispiel seien die Erläuterungen einiger Spazierwege in der Gemeinde genannt (Seiten 56 bis 60), die wir gerne in den nächsten Ausgaben durch Ihre persönlichen Tourvorschläge ergänzen würden. Melden Sie sich einfach bei einem Redaktionsmitglied.

Letztendlich haben wir uns auch noch mit der in letzter Zeit recht aktiv diskutierten „Gender-Thematik“ befasst. Die eine oder andere Zeitung hat

25 JAHRE GENERALAGENTUR KRONSEDER

Seit 25 Jahren sind wir in Versicherungsfragen für Sie da – jetzt mit Sarah Kronseder im Team.



Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Klaus Kronseder

Kirchenstraße 1 · 85567 Grafing
Telefon 0 80 92. 8 57 25 00
klaus.kronseder@mannheimer.de
kronseder.mannheimer.de

Die Mannheimer Versicherung AG ist ein Unternehmen des
Continentalen Versicherungsverbandes auf Gegenseitigkeit.



dieses Thema auch schon umgesetzt, dabei gibt es unterschiedliche Formen. Wir haben zu diesem Thema auch diskutiert und werden vorerst keine Gender-Sternchen (z.B. Bürger*innen), Binnen_I (z.B. BürgerInnen) oder Doppelpunkte (z.B. Bürger:innen) verwenden. Sowohl der Duden, als auch die Gesellschaft für deutsche Sprache informieren zu diesem Thema, dass es derzeit keine einheitliche Lösung und auch keine Norm dafür gibt. Somit werden wir hauptsächlich mit geschlechtsbezogenen Paarformen arbeiten (z.B. Bürgerinnen und Bürger) oder mit neutralen Formulierungen (z.B. Lehrkräfte), um die Geschlechter sichtbar zu machen. Wir wollen damit zeigen, dass wir uns sprachlichen Veränderungen nicht verschließen, aber auch keine Formen vorschreiben, die nicht amtlich bestätigt sind.

Jetzt wünschen wir Ihnen einen möglichst sorgenfreien, sonnigen und abwechslungsreichen Sommer, in dem wir uns alle wieder öfter sehen und treffen dürfen.

Ihr *Brücke*-Team



0176 62050594
www.tobiasgelhart.de

Tobias Gelhart
~ Malermeister ~

Tobias Gelhart
Hauptstraße 10
83539 Pfaffing
tobias.gelhart@t-online.de



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 02.02.2021

BAUANTRAG IN EINHARDING

Der nördliche Teil des ehemaligen Tennengebäudes in Einharding 4 soll abgebrochen und durch einen Neubau mit gleicher Grundfläche und Kubatur ersetzt werden. Der Altbestand mit Neubau soll als Lagerraum, Büros, Umkleide- und Sozialräumen genutzt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu.

BAUANTRAG IN BALHARDING

In die ehemals landwirtschaftlich genutzte Maschinenhalle in Balharding 1 soll eine Wohneinheit eingebaut werden. Auch diesem Vorhaben stimmte der Gemeinderat zu.

BAUANTRAG IN HÜTTELKOFEN

Ein Teil des ehemaligen Stall- und Tennenbereichs in Hüttelkofen 5 soll ausgebaut und zu Wohn- bzw. landwirtschaftlichen Zwecken umgenutzt werden. Das Bauvorhaben liegt im planungsrechtlichen Außenbereich und ist baurechtlich zulässig.

NEUE KLEIDUNG FÜR DIE FFW BRUCK

Nach 25 Jahren soll die FFW Bruck neue Einsatzkleidung bekommen. Aufgrund des Qualitätsvorteils hat man sich für das Produkt der Firma BAS GmbH entschieden. Alte und noch brauchbare Jacken und Helme,

Happy Holz

Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamburg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

sowie Handschuhe sollen zur weiteren Verwendung für die Jugendlichen für Übungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund des hohen Rechnungsbetrags ist für den Kauf die Zustimmung des Gemeinderates notwendig und wird in der nichtöffentlichen Sitzung erfolgen.

BEKANNTGABEN

Der Baumabtrag an der Talstraße wurde durch eine Fachfirma ausgeführt. Kosten für die Gemeinde ca. 8.000 Euro.

An der nördlichen Seite der Lindenstraße in Alxing am Ortsende Richtung Hüttelkofen könnten auf Gemeindegrund zwei Solarlampen aufgestellt werden.

Für den gemeindlichen Wertstoffhof wird eine Person gesucht. Die Arbeitszeiten sind samstags von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Der Kunstmaler R. Mohr aus Hirschbichl hat an dem Kreuz, das an der südseitigen Außenmauer der Taglachinger Kirche befestigt ist, eine gründliche Restaurierung durchgeführt. Die Gemeinde übernahm die Kosten in Höhe von 1.000 Euro.

Frau Andrea Liebl ist als Energiebeauftragte für die Gemeinde tätig.

DTS **Kompressoren und** **Drucklufttechnik**



Thomas Schamberger

e-mail: dtschamberger@web.de

Unterdorf 4

85567 Taglaching

Tel. 08092/708051

Fax 08092/708050

Mobil 0173 410 1895

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 02.03.2021

EINSTIEG DES EBERWERKS IN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Das EBERwerk wurde 2017 von 19 Landkreiskommunen gegründet, um die Stromnetze im Landkreis zu kommunalisieren und die Energiewende im Landkreis umzusetzen. Insbesondere planen die Gemeinden, dass das EBERwerk in Zusammenarbeit mit den bestehenden Energiegenossenschaften und weiteren energiewirtschaftlichen Akteuren im Landkreis weitere Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Energiewende aufbauen soll. Neben dem Ausbau von Photovoltaik im privaten und gewerblichen Bereich plant das EBERwerk auch deutlich größere Projekte. Beispielsweise wird das EBERwerk bei Markt Schwaben Anfang 2021 eine Photovoltaik-Freiflächen-Anlage mit 1,5 Megawatt Leistung in Betrieb nehmen. Weitere Freiflächen-Anlagen bei Oberlaufing und Nettelkofen befinden sich in der Planungsphase. Solche großen Projekte bieten sich für die Bürgerbeteiligung an. Die Gründung und Beteiligung an Betreibergesellschaften fällt laut Satzung in den Zuständigkeitsbereich der Gesellschafterversammlung des EBERwerks. Dieses Gremium setzt sich aus den Vertretern der Kommunen zusammen, in der Regel die ersten Bürgermeister.



Tierarztpraxis

Dr. med. vet.

Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin

Fachtierärztin für Kleintiere

Pienzenauerstr. 12

D 85567 Grafing

08092-32982 (Praxis)

0172-6049469 (Notfall)

08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de

www.kleintierpraxis-heilmann.de



Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



Ein Beschluss der Gesellschafterversammlung ist erst dann vollumfänglich wirksam, wenn der Beschluss in den kommunalen Gremien der Gesellschafter (z.B. Gemeinderat) mehrheitlich bestätigt wird.

BEKANNTGABEN

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung im Februar 2021 den Kauf von neuer Einsatzkleidung für die Feuerwehr Bruck.

Die Gemeinde möchte mit der Pfarrei zusammen einen Platz für Urnengräber schaffen. Durch die Verlegung des Familiengrabes Heiler wäre eine geeignete Stelle gegeben.

Die Firma Happy Holz aus Hamberg erhält den Auftrag für die Anfertigung von 4 Holztafeln, die für Werbezwecke zu den Wahlen aufgestellt werden sollen. Die geschätzten Kosten liegen bei 4.400 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem Kauf von 4 Plakatwänden zu.

Es wurden in den letzten Jahren Verluste im Leitungsnetz des Trinkwassers von ca. 25 % festgestellt. Die Gemeinde muss eine Untersuchung der Leitungen durch eine Fachfirma durchführen lassen.

Die Ausschreibungsunterlagen für das neue Feuerwehrauto Bruck werden erstellt. Die Atemschutzausrüstung ist bereits eingetroffen. Die neue Einsatzkleidung wurde bestellt.

Josef Schwäbl

staatl. gepr. Bautechniker
Bauplanung und Bauberatung



Wildaching 4 | 85567 Bruck
Tel. 0171 80 29 133 | josef.schwaeb1@gmx.de

- Kamerabefahrung
- Schadensortung
- Dichtheitsprüfung

von Regen- und
Schmutzwasserleitungen

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.04.2021

PFARRFRIEDHOF ALXING - STANDORT FÜR URNENWAND

Bei einem Ortstermin mit Pfarrer Pater Egino, Bürgermeister Schwäbl, Gemeinderäten und der Kirchenverwaltung wurde der mögliche Standort für eine Urnenwand beraten. Als geeigneter Standort für eine Urnenwand legten die Teilnehmer den Grundstücksteil östlich des Leichenhauses fest. Die gesamte Finanzierung der Urnenstellwand übernimmt die Gemeinde. Die Urnengräber werden aufgeteilt zwischen der Gemeinde und der Pfarrei. Der Gemeinderat stimmte dem Standort für eine Urnenwand östlich des Leichenhauses und der Kostenübernahme zu.

BEKANNTGABEN

Wahlplakatwände: Festlegung der Standorte:

- Bruck: Gemeindegrund bei Dengl Hallenrückseite
- Pienzenau: anschließend am Bushäuschen in Richtung Taglaching, auf der linken Straßenseite
- Taglaching: Zufahrt zur Milchverwertungsgenossenschaft Taglaching, Einmündung
- Alxing: Wiese oder Parkplatz an der Kirche bei Schulbushaltestelle

AUTO CHECK
KFZ-SERVICE STINAUER



 Inspektion	 Reifen-Einlagerung
 Hol- und Bring-Service	 Unfallinstandsetzung
 HU (mit integrierter AU) in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüfungsstellen	 Bremsen
 Öl-Service	 Ersatzwagen
 Rad und Reifen	 Abschleppdienst

Fürmoosen 51a
0 80 91 / 56 35 47
www.kfz-stinauer.de

Die Sanierungsmaßnahmen der Putzmuster und einer Lüftungsanlage in der Kapelle Pullenhofen haben Wirkung gezeigt, der Schimmel ist fast vollständig ausgetrocknet.

Der Dachstuhl in der Kapelle Pullenhofen wurde repariert.

Ein Sandkasten für die Kinderkrippe wurde eingebaut.

Über den Antrag von Robert Stürzer zur Errichtung eines Radweges in Einharding als Anschluss an ein Radwegenetz oder an eine weniger stark befahrene Straße vom 1.2.2021 solle in der nächsten Sitzung beraten werden.

Für den Brenner-Nordzulauf haben einige Infoveranstaltungen stattgefunden. Es werden drei Bohrungen zur Feststellung des Untergrunds erfolgen.

Die detaillierten Gemeinderatsprotokolle sind auf der Internetseite der Gemeinde nachzulesen (www.gemeinde-bruck.de).

Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



Eugen Gillhuber

Allianz Generalagentur
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de
www.gillhuber-allianz.de

Tel. 0 80 91.94 00
Fax 0 80 91.28 13

Allianz 

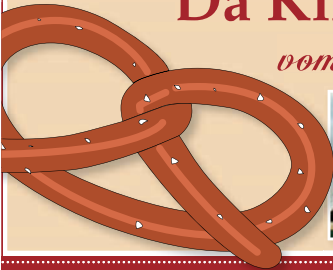
WASSERVERSORGUNG GEMEINDE BRUCK

WASSERRECHTSVERFAHREN FÜR DIE QUELLE PULLENHOFEN

Die Wasserversorgung der Gemeinde Bruck erfolgt aus der rund 1km nördlich von Bruck und rund 500m westlich von Pullenhofen liegenden Quelle Pullenhofen. Die Quelfassung, die seit den 1950er Jahren für die Trinkwasserversorgung genutzt wird, wurde im Jahr 2005 durch eine neue Fassung ersetzt.

Am 12.12.2006 wurde vom Landratsamt Ebersberg das Ableiten von Grundwasser aus der Quelle Pullenhofen vorzeitig zugelassen. Aus der Quelle dürfen bis zu maximal 12,5 l/s und bis zu maximal 180.000 m³/a abgeleitet werden. Die Zulassung des vorzeitigen Beginns ist befristet bis zur endgültigen Entscheidung über den Antrag der Gemeinde Bruck auf Entnahme von Grundwasser aus der Quelle Pullenhofen.

Mit den von der IGwU GmbH Markt Schwaben nach der Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV) ausgearbeiteten Antragsunterlagen wurde am 16.11.2017 eine gehobene Erlaubnis für das Entnehmen und Zutagefördern von Grundwasser aus der Quelle Pullenhofen der Gemeinde Bruck für bis zu maximal 14 l/s und bis zu maximal 180.000 m³/a beantragt.



Da Kirchabeck

vom Rathauseck



Bäckerei Konditorei Kastenmüller

Seit 1906

Kirchweg 1
85567 Alxing

Tel.: 08092/48 17
Fax: 08092/49 37

Für die bis 2005 genutzte Quelfassung wurde vom Landratsamt Ebersberg ein Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen, in dem auch die neue Quelfassung liegt. Im wasserrechtlichen Bescheid zur vorzeitigen Zulassung forderte das Landratsamt die Überarbeitung des Trinkwasserschutzgebiets. Im Jahr 2015 wurde wegen wiederholt aufgetretener bakteriologischer Belastungen im Wasser aus der Quelle eine Allgemeinverfügung für die Zone II des Schutzgebiets bzw. zum Schutz der 50-Tage-Linie für die Quelle Pullenhofen erlassen.

Als Grundlage für die Ausweisung eines Wasserschutzgebiets für die Quelle Pullenhofen der Gemeinde Bruck wurde durch die IGWU GmbH das Grundwassereinzugsgebiet der Quelle ermittelt. Basierend auf der Festlegung des Grundwassereinzugsgebiets wurde nach den zu diesem Zeitpunkt für die Bemessung von Wasserschutzgebieten geltenden technischen Regeln und Merkblättern ein Vorschlag für die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelle Pullenhofen erarbeitet und am 16.11.2017 beantragt. Dieser Schutzgebietsvorschlag beinhaltet auch den §3 der Wasserschutzgebietsverordnung, den sog. „Auflagenkatalog“ für die einzelnen Schutzzonen, der ursprünglich auf der „Musterverordnung für Wasserschutzgebiete mit



Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg
Ebersberg

Arbeitshilfe zur Gestaltung des Schutzgebietskatalogs“ (Stand: 6. Juni 2003 mit Anpassungen an die neuen Vorschriften des WHG und BayWG gültig ab 01.03.2010) der Obersten Wasserbehörde im Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen basiert.

In den letzten Jahren wurde der neue Entwurf des §3 der Wasserschutzgebietsverordnung wiederholt von den zuständigen Behörden überarbeitet und angepasst. Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat die jeweiligen aktuellen Versionen in der Arbeitshilfe für die Ausarbeitung des §3-WSG-Verordnung zusammengestellt und als Grundlage der Begutachtung der Schutzgebietsanträge zugrunde gelegt.

Die beim Landratsamt Ebersberg im November 2017 eingereichten wasserrechtlichen Unterlagen wurden vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zunächst fachlich vorgeprüft. Basierend auf dieser Vorprüfung forderte das Landratsamt Ebersberg Ende Mai 2018 eine Fortschreibung der Unterlagen entsprechend den Hinweisen des Wasserwirtschaftsamtes, die u.a. die zwischenzeitlich aktualisierte Entwurfsvorlage zum §3 der Schutzgebietsverordnung betrafen.

Ofenmanufaktur Mittermoarhof

Grundöfen, Heizkamine, Pizza- und Backöfen,
Herde, Kaminöfen, Schornsteinsysteme,
Austausch von Kachelofeneinsätzen, Kundendienst



Kilian Likar
Ofen- und Luftheizungsbaumeister

Mobil: 0152 38 21 38 80
E-Mail: ofenbau@likar-online.de
<https://ofenmanufaktur-mittermoarhof.de>
Eichtling 3a, 85567 Bruck

Dieser Forderung wurde durch die Einreichung der aktualisierten Antragsunterlagen vom Oktober 2019 nachgekommen, die einen Vorschlag zu §3 der Schutzgebietsverordnung enthielten, der auf der damals aktuellsten Fassung der Arbeitshilfe des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim für die Ausarbeitung des §3 beruhte.

Im April 2020 bat Herr Bürgermeister Schwäbl um ein Gespräch zur Erläuterung und Diskussion der in dem Vorschlag zu §3 aufgeführten „neuen“ Verbote, Beschränkungen und Handlungspflichten, an dem neben der IGwU GmbH auch das Ingenieurbüro für ressourcenschonende Landwirtschaft, Inh. Wolfgang Hutterer (Hohenlinden) teilnahm. Basierend auf den Ergebnissen dieses Treffens fand im August 2020 eine Besprechung am Wasserwirtschaftsamt Rosenheim statt, an dem unter Beteiligung der IGwU GmbH und dem Büro Hutterer der Entwurf zu §3 des Schutzgebietsvorschlags für die Quelle Pullenhofen mit der Fachbehörde im Detail durchgesprochen, erläutert und in einigen Punkten angepasst und in den Antragsunterlagen entsprechend geändert wurde.

ZAHNMEDIZIN MUHR



Bettina Muhr

PRAXISÜBERNAHME

Am 1. April 2021 habe ich die Nachfolge von Herrn Bouymin in der Zahnarztpraxis in Moosach angetreten. Dieser neuen Herausforderung blicke ich mit Spannung und großer Freude entgegen.

Zwischenmenschlich ist es mir sehr wichtig, dass Sie sich in meiner Praxis herzlich willkommen und rundum wohl fühlen. Ich behandle Sie gerne in freundlicher, lockerer und familiärer Atmosphäre und hoffe, dass Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Ich freue mich sehr, Sie demnächst in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Ihre Bettina Muhr

Sprechzeiten

Mo 9 – 13 und 14 – 18 Uhr
Di 9 – 13 Uhr
Mi 9 – 15 Uhr
Do 9 – 13 und 14 – 19 Uhr
Fr nach Vereinbarung

Rathausstraße 4
85665 Moosach/Ebersberg
www.zahnmedizin-muhr.de

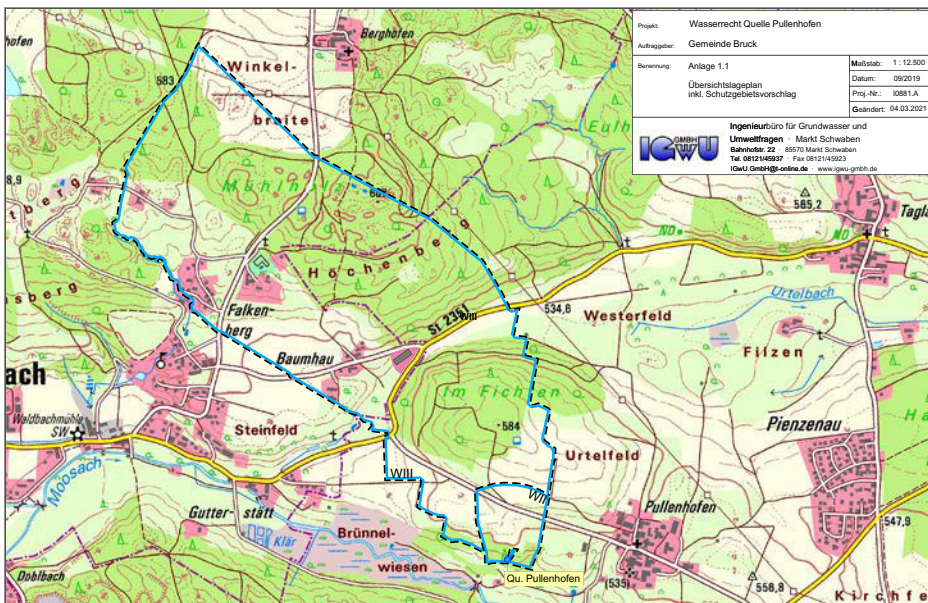
Termine unter
08091 563 39 80

Wir begrüßen herzlich unsere neue Inserentin, die Zahnärztin Dr. Bettina Muhr

Im Dezember 2020 forderte das Landratsamt Ebersberg abschließende Änderungen bzw. Ergänzungen der Antragsunterlagen. Diese beruhen auf dem abschließenden Gutachten des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim als Fachbehörde, die u.a. aufgrund von zwischenzeitlichen Änderungen bei den Anforderungen an den Umfang von Antragsunterlagen in Schutzgebietsverfahren notwendig wurden.

Die wasserrechtlichen Unterlagen für die Beantragung der Entnahme und des Wasserschutzgebiets wurden entsprechend den Forderungen des Landratsamtes mit der aktualisierten Fassung vom März 2021 geändert bzw. ergänzt und beim Landratsamt eingereicht. Die Abbildung zeigt den planreifen Vorschlag zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelle Pullenhofen.

Der nächste Schritt im wasserrechtlichen Verfahren ist die öffentliche Auslegung dieser planreifen Unterlagen in den betroffenen Gemeinden, so dass jeder Bürger die Unterlagen einsehen kann. Dieser Artikel dient zur Vorabinformation über die durchgeführten Arbeiten und die Lage und Ausdehnung des vorgeschlagenen Schutzgebietes.



KAPELLE PULLENHOFEN

Nach der Sanierung 2006 zeigte sich bereits nach circa 4 Jahren wieder Algen- und Schimmelwachstum. Nach ca. 10 Jahren bot sich ein desolates Bild. Neben Kondenswasser, das im Winter zu Eis gefroren war und teilweise den Putz abgesprengte, hatten sich im Sockel ca. 1 m hoch starke Vergrünungen und Verschwärzungen auf der Putzoberfläche gebildet. Der Grund dafür war, dass ein sog. Sanierputz verwendet wurde, der an der Oberfläche wasserabweisend ist. Aufgrund des feuchten Innenklimas (rel. Luftfeuchte in der Nähe der Wandoberfläche zwischen 90 und 100%) bildeten sich Wassertropfen, die das Schimmel- und Algenwachstum ermöglichten.



2017 entschied man sich, die Stühle und Bänke auszubauen und Teilflächen des Putzes zu entfernen. Um das Raumklima zu verbessern, wurde ebenfalls 2017 eine geregelte Belüftung eingebaut. Dabei wurde die absolute Luftfeuchtigkeit im Dachraum und im Kirchenraum vergleichend gemessen. Immer wenn es im Dachraum trockener war, wurde die Luft über einen Ventilator in das Kircheninnere eingeblasen. Die feuchtere Luft wurde über Lüftungsklappen nach außen abgeführt. Der Erfolg dieser Maßnahme wurde über eine Klimamessung nachgewiesen: Schwankte die relative Luftfeuchte im Messzeitraum 2010/2011 ohne Klimaregulierung überwiegend zwischen 80 und 95%, so bewegt sich die relative Luftfeuchte heute nach Einbau der gesteuerten Belüftung überwiegend zwischen 70 und 90%. An den Einscheibenfenstern ist zudem kein Tauwasser mehr festzustellen.

Der verschimmelte Sanierputz wurde abgenommen. Mit Zustimmung des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege (Frau Dr. Sahler) wurden im Mai und Juni 2017 mehrere Putzmuster im Sockelbereich angelegt. Neben einem baustellengemischten, herkömmlichen Kalkputz wurden übliche Werk-trocken-mörtel und sog. Feuchtetransportputze verwendet. Diese lassen den Wasser-

transport im Putzgefüge in beiden Richtungen zu; Mauerwerksfeuchte wird an die Raumluft abgegeben, Tropfenbildung auf der Oberfläche kann durch Aufsaugen des Wassers nicht entstehen.



Nach 4 Jahren Standzeit zeigen manche Putzflächen, ausgeführt mit herkömmlichen Werk-trockenmörtel, in Bodennähe einen ca. 20

cm breiten Algenstreifen. Dagegen ist bei einem Feuchtetransportputz die Oberfläche völlig intakt und frei von „Mikrobiologie“.

Die Firma Ettl-Schuh, die das Projekt begleitet, wird nun dem Gemeinderat einen Sanierungsvorschlag mit einem Kostenangebot vorlegen. Im Anschluss wird der abgestimmte Vorschlag an die untere Denkmalschutzbehörde weitergeleitet. Die Gemeinde erwartet bei den Sanierungsmaßnahmen einen Zuschuss.





LANDRAT EHRT LANDWIRTE FÜR EINSATZ IM KIEBITZSCHUTZ

Die ersten unverkennbaren Frühlingsboten sind wieder da. Mit ihren fröhlichen Gauklerflügen und den typischen „kiju-wit“-Rufen verkünden die Kiebitze ihre Rückkehr von einer langen Reise aus dem Süden. Kiebitze sind während der Brutzeit sehr stimmungsfreudig und sehr früh an ihrem angestammten Brutort zu finden. Hier angekommen vollbringt das Männchen akrobatische Flugmanöver mit seitlichen Sturzflügen und schnellst dabei immer wieder laut rufend in die Luft. Aber nicht nur die Flugkünste zeichnen den Kiebitz aus, sondern auch seine Standorttreue. Er kehrt in der Regel immer wieder an seinen Geburtsort zurück. Zudem haben die Vögel eine monogame Lebensweise, das heißt die Partner bleiben ein Leben lang beieinander.

Leider hat ihr besonderes Brutverhalten als Bodenbrüter zu einem dramatischen Rückgang der Kiebitze geführt. Ihre Brutzeit fällt nämlich genau in die aktivste Bewirtschaftungszeit auf Äckern und Wiesen. Ihr gut getarntes Nest am Boden kann leicht übersehen und durch die Feldbestellung zerstört werden. Greifvögel, Krähen und Füchse sind natürliche Feinde und machen den Jungvögeln das Leben schwer.



Dazu kommt der Druck der erholungssuchenden Menschen auf die Brutreviere, der gerade jetzt in Zeiten von Corona enorm zugenommen hat. Die untere Naturschutzbehörde appelliert deshalb an alle Spaziergänger auf den Wegen zu bleiben und ihre Hunde anzuleinen. Während der Brutzeit von März bis Juni sind die Bodenbrüter besonders störungsempfindlich. Querfeldeingehen und freilaufende Hunde in den landwirtschaftlichen Flächen sind kein Kavaliersdelikt, sondern ein echter Verstoß gegen den gesetzlichen Artenschutz.

Zum Schutz der verbliebenen Kiebitze im Landkreis haben Landrat Robert Niedergesäß und die untere Naturschutzbehörde bereits vor drei Jahren ein eigenes Artenhilfsprojekt aufgelegt. Insgesamt konnten landkreisweit nur noch 64 Nester erfasst werden. „Die Zusammenarbeit bei den Schutzbemühungen mit den Landwirten und den ehrenamtlichen Gelegeschutzhelfern ist vorbildlich, nur in dieser Kooperation kann Artenschutz gemeinsam gelingen“, erklärt der Landrat.

So konnte letztes Jahr mit 24 Landwirten und acht ehrenamtlichen Gelegeschutzhelfern viel für den Kiebitzschutz getan werden. Stellvertretend für alle aktiv am Kiebitzschutz beteiligten Landwirte bedankte sich der

Landrat bei Martin Kirchlechner aus Holzen in der Gemeinde Aßling ganz herzlich für seine Schutzbemühungen.



Kirchlechner hat gleich vier Brutreviere auf seinen landwirtschaftlichen Flächen und passt seit vielen Jahren gut darauf auf. Der Artenschutz betrifft uns alle, so der Appell von Amelie Vießmann und Max Finster von der Naturschutzbehörde. Amelie Vießmann ist neue Biodiversitätsberaterin und wird künftig die Schutzbemühungen um den Kiebitz koordinieren.

NOTFALLMAPPE DES LANDKREISES EBERSBERG KOMPLETT ÜBERARBEITET

Unfälle und Krankheit sind nicht vorhersehbar und können oft plötzlich eintreten. In diesen Fällen ist es hilfreich, wenn die wichtigsten Informationen zur Hand sind, um schnell Hilfe zu erhalten.

„Was brauche ich, wenn ich ins Krankenhaus muss? Welche Medikamente nehme ich ein? Wo sind die notwendigen Dokumente, wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und dergleichen zu finden?“, Fragen, die man sich in der Regel erst stellt, wenn man in eine Notlage gekommen ist. Die Antworten darauf können Leben retten. Ist man im Notfall nicht ansprechbar und der Notarzt muss entscheiden, wie er die Erstbehandlung vor Ort gestaltet, kann die Frage nach Medikamenten bedeutend sein.

Auf Basis der bereits seit 2015 etablierten Notfallmappe im Landkreis Ebersberg, haben die Senioren- und Inklusionsbeauftragte des Landkreises, die Gesundheitsregionplus Ebersberg und der Seniorenbeiratsvorsitzende William Lord der Gemeinde Anzing die Notfallmappe überarbeitet und eine neue Version erstellt. Die Notfallmappe enthält jetzt ein herausnehmbares Notfallblatt. Es bietet in einer akuten Notsituation alle wichtigen Daten auf einen Blick. Beides ist sowohl digital als auch gedruckt erhältlich.



Vitamin Beth

- Mobile
- Private
- Physiotherapie

Benjamin Bëth
Am Bachfeld 18
85567 Pienzenau

Tel.: 0162 / 9368667
Mail: fitamin.beth@gmx.de

Auf dem gesunden Weg mit Bëth!

„Der Landkreis möchte mit Hilfe dieser Notfallmappe seine Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen wichtige Informationen, Dokumente und die persönlichen Wünsche für den Notfall zusammenzustellen und gebündelt in der Mappe festzuhalten. Auf diese Weise Vorsorge zu treffen für Notsituationen, in denen man vielleicht an wichtige Dinge nicht denkt oder denken kann, bietet auch dem Arzt eine sichere Grundlage für Entscheidungen, die er unter Umständen sehr schnell treffen muss“, so Landrat Robert Niedergesäß. Die Notfallmappe ist selbstverständlich nur dann hilfreich, wenn die Einträge regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.

Eine gute Ergänzung stellt die Notfalldose dar, die in Kooperation mit dem VDK Kreisverband Ebersberg e.V. für die Landkreisbürger kostenlos angeboten wird.

Die Notfallmappen werden an die Gemeinden verteilt und liegen in den Rathäusern sowie im Landratsamt aus. Die Notfalldose erhält man über den Empfang des Landratsamtes Ebersberg. Weitere Informationen dazu, sowie die digitale Version der Notfallmappe und des Notfallblatts finden sich im Internet unter <http://demografie.lra-ebe.de/fachbereiche/senioren>.



Obermoahof

FRISCH-MILCH AUTOMAT

frische, pasteurisierte Milch
zum selber zapfen

Besuchen Sie unsere Frischmilch- Automaten in:
TAGLACHING
und
beim Huberhof in **WIESHAM**

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Deuschl, Oberdorf 21, 85567 Taglaching
www.milchautomat-obermoahof.de



Auf dem Foto (von links): Landrat Robert Niedergesäß, Teamleiter Jochen Specht, Seniorenbeauftragte Angela Prommersperger, Abteilungsleiter Christian Salberg, Carolin Sinemus von der Gesundheitsregionplus und William Lord, Seniorenbeiratsvorsitzender in der Gemeinde Anzing.

FÜREINANDER DA SEIN. JETZT UND IN ZUKUNFT.

Sie haben Ihr Leben im Griff und möchten, dass das so bleibt. Jeder 2. wird pflegebedürftig. Im Fall der Fälle sind Sie mit den starken Allianz Pflegeleistungen und umfangreichen Assistance-Services für sich und Ihre Angehörigen auf der sicheren Seite. Damit Pflegezeit auch Lebenszeit bleibt.



Martin Hilger

Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr. 11
85643 Steinhöring
agentur.hilger@allianz.de
www.allianz-hilger.de
Telefon 0 80 94.4 94



BÜRGERENTSCHEID ZUR WINDENERGIE IM EBERSBERGER FORST

Bruck stimmt für die Windräder

Dass das Thema Windräder im Ebersberger Forst polarisiert, zeigte sich von Anfang an. Die hohe Wahlbeteiligung lag bei 61,89 Prozent, „das spricht für ein enormes Interesse an diesem Thema,“ so Landrat Robert Niedergesäß.

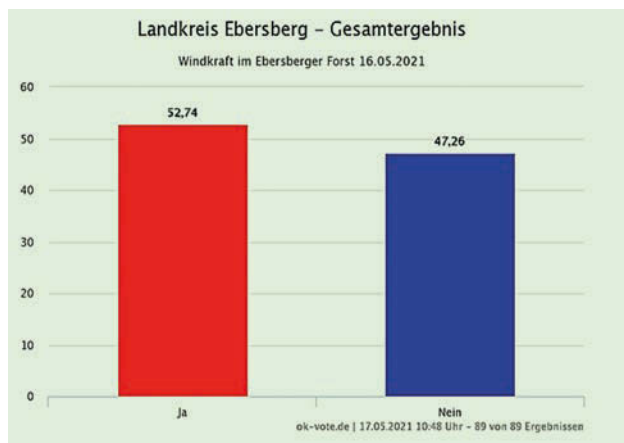
Spät am Abend des 16. Mai lag auch das Ergebnis der Gemeinde Bruck vor. 65 Prozent stimmten mit Ja für die Windenergie im Ebersberger Forst.

„Das Ergebnis bedeute nun allerdings keineswegs einen schnellen Baubeginn. Zunächst muss der Kreistag des Landkreises Ebersberg beschließen, eine Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung einzuleiten, um überhaupt einen Bau von fünf Windrädern im Forst rechtlich zu ermöglichen - ein komplexes Prüf- und Genehmigungsverfahren, bei dem auch alle artenschutzrechtlichen Belange genauestens geprüft werden“, so der Landrat.

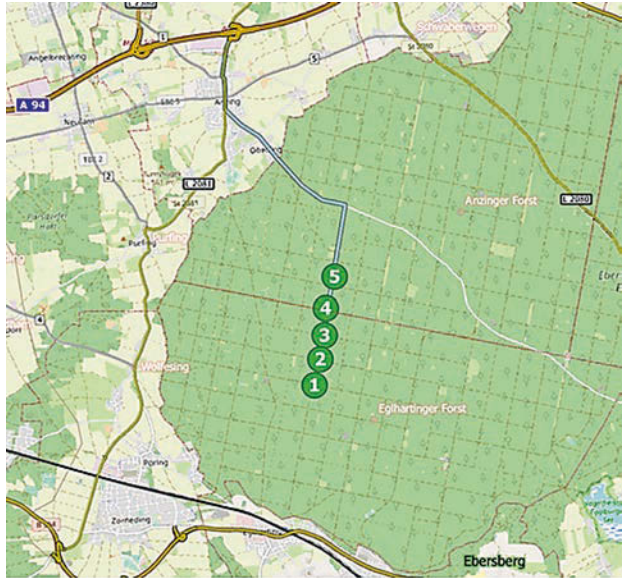
Bis zu fünf Windräder möchte die Green City AG im Ebersberger Forst errichten und dabei auch die Bürgerinnen und Bürger am Projekt beteiligen. Vermarktet werden soll der Strom über den regionalen Stromanbieter EBERwerk.

Die so erzeugte Energie soll zur Klimaneutralität des Landkreises beitragen. „Die fünf Windräder im Forst sind ein zentraler Schritt auf diesem Weg“, so der Landrat.

Für Dr. Willie Stiehler, Geschäftsführer der Energieagentur Ebersberg-München, ist die Entscheidung der Bür-



gerinnen und Bürger eine deutliche Bekräftigung der Landkreisziele und der Weg in die richtige Richtung: „Bis zum Jahr 2030 will der Landkreis frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern sein und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dieses Ziel lässt sich aber nur mit dem Ausbau der Windenergie im gesamten Landkreis erreichen. Die Windräder im Forst müssen jetzt zügig geplant und in den nächsten Jahren konsequent gebaut werden.“



Metzgerei Heimann




Grafring Jahnstr. 2 T.: 0 80 92 / 3 22 07	Glonn Pfarrer-Winhart-Str. 1 T.: 0 80 92 / 30 09 34	Kirchseeon Münchnerstr. 5 T.: 0 80 91 / 93 54
--	--	--



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich!

MÄRZ 2021

50. Hochzeitstag Herr Reinhardt Täuber
 und Frau Theresa Täuber, Bruck
80. Geburtstag Herr Michael Ametsbichler, Pullenhofen

APRIL 2021

80. Geburtstag Herr Johann Huber, Taglaching
50. Hochzeitstag Herr Johann Riedl sen.
 und Frau Zenta Riedl, Pullenhofen

MAI 2021

50. Hochzeitstag Herr Sylvester Schamberger
 und Frau Anneliese Schamberger, Taglaching

JUNI 2021 (BIS EINSCHL. 10.6.)

85. Geburtstag Frau Therese Simon, Pullenhofen
60. Hochzeitstag Herr Johann Roithmeier
 und Frau Walburga Roithmeier, Alxing

Kraftfahrzeug-Sachverständiger

VfK zertifiziert

Mitglied im Verband freier KFZ-Sachverständiger



Gerhard Wiener

KFZ-Meister

**Springlbacher Str.4
85643 Tulling**

Tel.: 08094/1071- Handv 01724922106

Fax.: 08094/905981

E-Mail.: gerhard.wiener@t-online.de

BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

„Jetzt kommt die Osterzeit, alle Hasen machen sich bereit...“ war das Motto im Kinderhaus zum Frühjahr. Neben den immer wieder beliebten Osterbastelaktionen wie Eier bemalen und Ostergeschichten lesen, fanden einige besondere Aktionen statt.

In der Sonnengruppe haben die Kinder fleißig gesät und angepflanzt. Im Hochbeet im Garten haben viele Erdbeerpflänzchen, Schnittlauch, Minze und Petersilie ein neues Zuhause gefunden. Für zuhause durfte sich jedes Kind ein kleines Töpfchen mit Kresse ansäen.

In der Blumengruppe wurden verschiedene Experimente mit Eiern gemacht. Es wurde beispielsweise ausprobiert, was eine Eierschale so alles aushält. Zum Erstaunen der Kinder war das ganz schön viel. Vorsichtig wurde auf den Eierschalen ein richtiger Turm aus einem Ziegelstein, einem dicken Buch, einigen Holzbausteinen und zwei Schleichtieren gebaut. Erst als noch mehr dazu kommen sollte sind die Eierschalen zerbrochen!

Unsere Jüngsten, die Spatzen, durften mit Pappmache kleistern und matschen und haben ein großes Ei als Nest für die Osterfeier gestaltet.

Noch bevor sich der Osterhase im Kinderhaus ankündigte und für jedes Kind ein Nest versteckte, gab es einen anderen hohen Besuch. Ein Huhn vom „Schuasterhof“ schnupperte im BKR Kinderhaus und ließ sich streicheln und füttern. Ganz genau haben sich die Kinder die Krallen, das Gefieder, den Kamm und den Lappen des Huhnes angeschaut!





Da dieses Jahr leider kein Theaterbesuch stattfinden konnte, haben die Kinder im Kinderhaus selbst eine Kinovorstellung auf die Beine gestellt. Jedes Kind hat sich einen eigenen Popcornbecher gebastelt und gemeinsam wurde im Topf Popcorn vorbereitet. Nachdem der Gruppenraum in einen Kinosaal mit festen Plätzen und Platznummern verwandelt wurde, durfte jedes Kind nach Abgabe einer Eintrittskarte an der Filmvorstellung, die per Beamer an die Wand geworfen wurde, teilnehmen.

Als der Inzidenzwert im Landkreis wieder über 100 stieg, hieß dies für alle Kindertagesstätten wieder

„Notbetreuung“. Damit die Kinder weiterhin Kontakt mit dem Kinderhaus hatten, fanden verschiedene Aktionen statt:

Wer wollte, konnte sich an einem „Gegen-Langeweile-Tisch“ vor dem Kinderhaus Bilderbücher, CDs, Ausmalbilder und Arbeitsblätter abholen und ausleihen.

Die Kinder konnten sich zu einem Vogelhäuschen-Wettbewerb anmelden. Jedes Kind durfte sich ein eigenes Holzvogelhäuschen aus dem Kinderhaus abholen und zuhause selbst gestalten. Unter den eingesendeten Bildern wurden dann die Gewinner ausgelost.



Jede Notbetreuungsgruppe nahm zusätzlich an einem ausgeschriebenen Vogelhauswettbewerb der Sparkasse teil. Jetzt heißt es Daumen drücken, ob das Kinderhaus etwas gewinnt...

Um das Projekt „Vögel“ etwas auszuweiten, bekamen alle Kinder per E-Mail verschiedene Angebote und Anregungen zum Thema zugesandt. Am Gartenzaun des Kinderhauses entstand ein „Vogellehrpfad“ zum Besuchen mit Bildern einzelner Vögel und versteckten Erklärungen.

Für die Vorschulkinder hat unsere Sprachprojektpuppe „Wuppi“ jede Woche eine neue Hausaufgabe herausgeschickt. Fleißig haben die Großen im eigenen Kinderzimmer gereimt, Silben geklatscht und Laute gesucht. Über all die Rückmeldungen hat sich Wuppi sehr gefreut!



Als das Wetter etwas besser wurde, wurde die Verschönerung des Eingangsbereiches in Angriff genommen. Die Kinder haben fleißig Steine bemalt und ein Wildblumenbeet angelegt.

Und dann war es an der Zeit DANKE zu sagen. Das Kinderhausteam hat an den

Tagen zwischen Mutter- und Vatertag den Gartenzaun in ein buntes Schaubild verwandelt, um sich bei allen Eltern für die Geduld, das Verständnis, die Unterstützung, den nie versiegenden Humor und so vieles mehr im vergangenen Jahr zu bedanken.



Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde, die für unseren Garten einen zweiten großen Sandkasten finanziert und eingebaut hat. Da wegen der Corona-Maßnahmen der Garten häufig geteilt werden muss, ist dies für die Kinder ein großer Mehrwert!



Leider müssen wir uns Ende Mai von unserer

Mitarbeiterin Susanne Rometsch verabschieden. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg bei den neuen beruflichen Herausforderungen! Coronabedingt wurde im kleinen Rahmen im Kinderhaus Abschied gefeiert und alle Kinder konnten sich mit einem selbstgestalteten Herz daran beteiligen.

Steine und mehr!



kieswerk-eisenschmid.de

Wir bringen's weg!



containerdienst-eisenschmid.de

85665 Moosach **Tel.: 0 80 91 - 76 54**

- # Massivparkett
- # Fertigparkett
- # Laminat
- # Designböden
- # schleifen
- # Beratung & Verkauf
- # Maschinenverleih
- # vorbereiten & Verlegung



Qualität, Erfahrung & Stil
Restaurierung, Pflege & Neuverlegung

Friedrich O` Murnain

Erlenring 5
85567 Pienzenau
Mobil: 0151/46151569
E-Mail: info@parkettomurnain.de
www.parkettomurnain.de
#Parkettomurnain



ELEKTROTECHNIK WEINHART

M E I S T E R B E T R I E B

ROBERT WEINHART

Erlenring 20
85567 Bruck | OT Pienzenau
Mobil: 0177 3247733
E-Mail: info@elektrik.bayern
www.elektrik.bayern

Loxone
Registered Partner

- ⚡ Planung & Beratung
elektrotechnischer Anlagen
- ⚡ Elektroinstallation
- ⚡ Wartungen & Service
- ⚡ Smart-Home/
- ⚡ Steuerungstechnik
EIB KNX-Systeme
LOXONE Create Automation
Bus-Systeme
- ⚡ Energiespeicher
- ⚡ PV-Anlagen
- ⚡ E-Mobilität
- ⚡ Beleuchtungstechnik
- ⚡ Netzwerktechnik
Kupfer
Lichtwellenleiter

AKTIVITÄTEN DES KINDERFÖRDERVEREINS

Leider wurden die Aktivitäten des Kinderfördervereins auch im vergangenen Quartal noch durch die Pandemie eingeschränkt: Mit dem ausgefallenen „Alles was rollt“-Basar konnten wir bereits fünf Förderverein-Veranstaltungen nicht durchführen. Umso größer ist unser Enthusiasmus dem kommenden Sommer entgegen: Wir planen eventuell schon einen Sommerbasar, sollten die Vorschriften es erlauben, auf jeden Fall aber unseren Herbstbasar! Ob, wie und wann, erfahren Sie natürlich rechtzeitig!

Aber sonst war der Kinderförderverein nicht untätig:

Nach anfänglichem Zögern fand unsere Osternest-Aktion doch noch guten Zuspruch und 65 Kinder durften sich am Ostermontag auf die Suche nach ihren selbstgebastelten Nestchen machen. Dank der großzügigen Spenden vom Schuasterhof und vom Rewe Gruber Albing waren diese natürlich reichlich vom Osterhasen befüllt.



Gasthaus

Zum Alxinger Wirt

Gasthaus Zum Alxinger Wirt
 Dorfstraße 5 · 85567 Alxing · Familie Suck

Tel. 08092/7185

Öffnungszeiten

Mo, Di, Fr 17.00 Uhr – 24.00 Uhr
 Mi, Do (geschl. - Terminabsprachen aber möglich)
 Samstag 12.00 Uhr – 19.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr
 Räumlichkeiten für Familienfeiern, Feste und sonstige
 Events (10-150 Personen)
 Kleiner Biergarten ca. 80 Personen



Keine Lust
 zu kochen?



alfred
kocht to go

Abholung So ab 11.00 Uhr

Bestell-Hotline:

0171 - 23 72 139

Der Kinderförderverein freut sich sehr, für die Grundschule Moosach-Alxing die Lizenzkosten der AntonApp für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Gerade in dem letzten Jahr der Pandemie fand die App großen Zuspruch und brachte den Lehrkräften, Eltern und Kindern in Zeiten von Homeschooling Unterstützung.

Leider mussten wir bereits einen ersten Schaden an den Spielgeräten des Alxinger Pausenhofs/Spielplatz feststellen und hoffen, diesen schnellstmöglich regulieren zu können. Das Balancierseil ist an einer Verankerung ausgerissen. Wir möchten nochmal mit Nachdruck daran erinnern, dass diese Geräte ausschließlich für Kinder gedacht und in der Belastbarkeit ausgerichtet sind und hoffen auf Ihr Verständnis.



Ludwig Kirmair
Elektroinstallation
Einharding 4
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578
 Fax: 08093 / 2135

E-Mail: info@elektro-kirmair.de
 Internet: www.elektro-kirmair.de

Miele und Liebherr Kundendienst
 Verkauf und Reparatur
 EIB-Gebäudesystemtechnik



GmbH

Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH
 Einharding 4
 D-85567 Bruck
 Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:
 Hafelsberg 2
 D-85625 Glonn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44
 Fax 0 80 93 / 905 97 49
info@wbt-gmbh.de
www.wbt-gmbh.de

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE MOOSACH-ALXING

TABLET UND TRACHT DIGITALER UNTERRICHT IN DEN SCHULHÄUSERN ALXING UND MOOSACH

Alxing/Moosach: Bereits vor einem halben Jahrzehnt handelten die Bürgermeister der Gemeinden Moosach und Alxing in ihren kleinen Schulhäusern mit Weitsicht und schufen ein stabiles Internetnetzwerk mit den passenden Leitungen und Anschlüssen in allen Klassenzimmern.

Die perfekten Voraussetzungen um sich Schritt für Schritt den Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen. Vor mehr als 4 Jahren wurde für das Schulhaus in Moosach die erste digitale Tafel angeschafft. Mittlerweile haben alle Klassen in beiden Schulhäusern digitale Tafeln.



So erlernen die Kinder von Anfang an einen selbstverständlichen und verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien.

Wie wichtig und weitsichtig diese Investitionen im letzten Jahr für die Schüler/innen und Lehrerinnen wurde, hat sich im Distanzunterricht während der Corona Pandemie gezeigt.

Nach kurzer Zeit konnten alle Kinder bereits mit täglichen Videokonferenzen unterrichtet werden und sahen nicht nur die eigenen Klassenkameraden und die Lehrerin, sondern auch die digitale Tafel, die direkt zugeschaltet und in den Unterricht eingebunden werden konnte. Somit war ein guter Onlineunterricht durchführbar.

Mit der Erweiterung um einen Klassensatz Tablets für die Schüler und Schülerinnen und einem MS Surface oder Laptop für jede Lehrerin, wurde der Digitalpakt umsichtig genutzt um das sehr stringente Medien-Gesamtkonzept der Schule und beider Gemeinden, das sich gerade in diesen Zeiten mehr als bewährt hat, weiter umzusetzen und auszubauen.

Bestattungshilfe **RIEDL**

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Ebersberg

Sieghartstraße 15

Bestattungsvorsorge

0 80 92 / 8 84 03

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40
Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Taufkirchen b. München	0 89 / 62 17 15 50
Aying	0 80 95 / 87 59 08



Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

INFORMATION DES SV BRUCK

MITGLIEDSBEITRÄGE

Tobias Dengl als Vorstand des SV Bruck informiert, dass wegen der Pandemie nur die Hälfte des Mitgliedsbeitrages für 2021 eingezogen wird.

PAPIERABHOLUNG

Außerdem bittet der Vorstand des SV Bruck darum, das abzuholende Papier nicht lose an die Straße zu stellen. Großer Wunsch wäre es, dass das Papier in Kartons oder zusammengepackt bereitgestellt wird. Bei losem Papier passiert es sonst, dass bei Wind Fetzen durch die Gegend fliegen.

FUSSBALLSAISON 2019/2021 IST VORBEI

Eindeutiges Votum der bayerischen Vereine, einstimmiger Vorstands-Beschluss: Eine klare Mehrheit von 71,14 Prozent (2115 Stimmen) hat sich in einem vom Bayerischen Fußball-Verband (BFV) eingeholten Meinungsbild dafür ausgesprochen, die bis zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochene Spielzeit 2019/21 bei den Frauen und Herren jetzt unter der Maßgabe abzubrechen, dass es durch Anwendung der Quotienten-Regelung direkte Auf- und Absteiger in den einzelnen Spielklassen gibt und die Relegation ersatzlos entfällt. Das zur Abstimmung stehende Alternativmodell, wonach alle Vereine, die unter Berücksichtigung der Quotienten-Regel in der Tabelle auf einem Aufstiegs- und Relegationsplatz stehen, aufsteigen können und der Abstieg nicht zum Tragen gekommen wäre, erhielt eine Zustimmung von 28,86 Prozent (858 Stimmen).

Die Wahlbeteiligung lag bei 80,46 Prozent. Aufgerufen, ihr Votum abzugeben, waren insgesamt 3695 Vereine im gesamten Freistaat, die am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen. Dabei hatte jeder Verein eine Stimme. Von ihrem Wahlrecht machten letztlich 2973 Klubs Gebrauch.

Der Fahrplan bei den Junioren steht ebenfalls fest: Verbands-Jugendleiter Florian Weißmann hat in insgesamt drei digitalen Info-Seminaren die Vereinsvertreterinnen und -vertreter aus dem Nachwuchsbereich darüber informiert, dass nun auch der Spielbetrieb der Saison 2020/21 im Junioren-Bereich pandemiebedingt nicht mehr zu Ende geführt wird. Neben der Abbruch-Entscheidung erläuterte Weißmann die genauen Abbruch-Modalitäten und gab einen Ausblick auf die anstehende Spielzeit 2021/22.

Gewertet wird die Saison 2020/21 bei den Junioren aufgrund der Quotenregel, Auf- und Abstieg werden vollzogen. In Spielklassen, in denen zur Ermittlung des Aufsteigers eine Relegation vorgesehen ist, wird der Aufstieg unter den Releganten durch den zuständigen Jugendausschuss per Losverfahren ermittelt. Dies ist an den Schnittstellen zwischen Kreisliga und Bezirksoberliga sowie zwischen Bezirksoberliga und Verbandsebene der Fall.

Seit ein paar Tagen dürfen bei sinkenden Corona-Zahlen auch wieder mehr Sportlerinnen und Sportler ihrem Hobby nachgehen. Auch der Zugang zu den Hallen ist mit Einschränkungen möglich. Das ist mehr als erfreulich, denn der Fußball- und Trainingsbetrieb steht seit vielen Monaten still. Insbesondere bei den Jugendlichen bleibt zu hoffen, dass alle wieder zu ihrem Sport zurückkehren.



Landmaschinen
Fachbetrieb

**Moser &
Ritterswürden
GmbH**



Motorgeräte
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb**

**Fürmoosen 48
85665 Moosach
info@landtechnik-fuermoosen.de
www.landtechnik-fuermoosen.de**

**Telefon 08091 9443
0171 8528025
0171 8628025**

Hier noch zum Verständnis der Quotientenregelung die Abschlusstabellen der beiden Brucker Erwachsenen-Teams, für die es erfreulicherweise keine Auswirkungen gab (der letzte Wert ganz rechts ist der jeweilige Quotient).

A-Klasse 6 München

1. ASV Glonn	16	50:13	2.56
2. FC Ebersberg	15	39:8	2.40
3. RW Oberföhring II	16	44:35	1.88
4. TSV Haar	15	37:25	1.73
5. TSV Poing	13	35:30	1.62
6. TSV Moosach/Gra.	14	27:23	1.50
7. SC Arcadia Messest.	15	27:42	1.27
8. SV Bruck	15	27:27	1.13
9. TSV Grafing II	15	22:25	1.13
10. TSV Waldtruderg. II	16	31:33	1.06
11. VfB Forstinning III	15	27:41	0.87
12. Grüne H.Ismang. II	16	20:38	0.81
13. TSV Feldkirchen	15	19:65	0.47

C-Klasse 6 München

1. TSV Poing II	12	33:17	2.42
2. FC Aschheim III	14	54:21	2.36
3. TSV Pliening/L.	13	42:22	2.00
4. TSV Steinhöring II	12	33:18	1.83
5. TSV Egming II	13	33:34	1.69
6. FC Falke M. Schw. II	13	32:23	1.46
7. TSV Hohenbrunn III	12	34:31	1.33
8. SpVgg Heimstetten	13	38:36	1.15
9. TSV Haar II	13	18:40	0.85
10. SV Bruck II	13	13:54	0.62
11. Oberframmern III	12	14:48	0.17

**Machen Sie mehr
aus Ihrem Zuhause.**

Finanzieren, Modernisieren,
Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige
Finanzierungs- und Moderni-
sierungskredite unseres Partners
Wüstenrot. Flexibel, zins sicher
und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



**Versicherungsbüro
Franz und Hans Gschwendtner**
Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.

EINE GANZE GEMEINDE GEWINNT

Bericht der „Offenen Politik in Bruck“ über ihre „Maibaum trotz(t) Corona“ Aktion

Viel Zeit hatte die Veranstalterin den Erbauerinnen nicht gelassen. Doch am 1. Mai war es soweit. Überall in der Gemeinde wurden „Stangerl“ aufgestellt und es gab in diesem Jahr nicht einen neuen Maibaum, sondern sage und schreibe zwanzig neue Maibäume! Aufgrund der Corona-Verordnungen waren öffentliche Veranstaltungen verboten, und so folgten viele Familien dem Aufruf der Wählergemeinschaft Offene Politik in Bruck, in diesem Jahr einen privaten Maibaum aufzustellen.

Schon in den Tagen davor wurde vielerorts gezimmert, gehämmert und gemalt. Motivtafeln entstanden aus ganz unterschiedlichen Materialien und jeder holte aus Keller und Garage, was schon immer da war und nur auf diesen Zeitpunkt gewartet hatte. Entstanden ist dabei ein Sammelsurium aus höchst kreativen und individuellen Maibäumen.

Dass diese Aktion gut ankam, zeigt nicht nur die Teilnehmerzahl, sondern auch ein Erfahrungsbericht, mit dem sich einer der Teilnehmer, Peter Franz aus Pienzenau, an die Brücke gewandt hat und den wir nachfolgend in Auszügen veröffentlichen:

„Als willkommene Abwechslung, wurde die Aktion „Maibaum trotz(t) Corona“, initiiert durch die Wählergemeinschaft Offene Politik in Bruck von zwei Neubürgern angenommen. Neugierig beugte sich unsere Tochter über meine Schultern. Dabei sah sie auf den Wurfzettel, der in bayerischen Farben Weiß-Blau umrahmt war. Wohl magisch von der Zeichnung, auf der Vorderseite des Flyers, angezogen. ...

„Da machen wir mit!“, so ihre ansteckende Begeisterung. Meine Bedingung war es nur Materialien zu verwenden die entweder Wiederverwendung finden oder eh näher an der schwarzen Tonne waren als in ihrem angestammten Aufenthaltsort. Recyceln war angesagt! ...

Unter diesen Auflagen und der Kreativität einer Versicherungskauffrau und einem App-Programmierer, der sich eher auf Code- und Programmzeilen versteht und somit Online-kreaturen erzeugt, kam doch eine schöne Umsetzung zustande. Nach der Begutachtung durch den Rest der Familie, sind Wörter wie: „Aha, interessant, nicht sehr traditionell, spannend, sauber, passt scho!“, gefallen.“

Besonders interessante Varianten waren z.B. der Laternenmaibaum im Erlening in Pienzenau oder Deko mit handgefilzten Weißwürsten (sehr sinnvoll, wo doch die essbare Weißwurst das 12 Uhr Läuten nicht erleben soll). Nicht jeder Baum war weißblau, es gab auch einen rotweißen (ohne dass sich die Ersteller als Bayernfans zu erkennen gegeben hätten) oder naturbelassene Bäume. Ein Baum in Wildenholzen hat noch eine große Zukunft vor sich. Es handelt sich um einen jungen, lebenden Apfelbaum, der für den Tag entsprechend geschmückt wurde.

Im Birkenweg in Pienzenau wurde der Baum mit blauen Christbaumkugeln und blauen Ostereiern vor weißer Hauswand gestaltet. Wer sagt schon, dass blauweiß nur am Baum zu sehen sein soll. Bei dem Klettermaibaum im Erlening war kein Kranz, sondern ein Teddybär aufgezogen und schaffte es schon am 1. Mai bis fast ganz nach oben. In Taglaching waren die Motivtafeln aus Stoff und phantasievoll bestickt. In Alxing war die familieneigene Blasmusik im Garten unterwegs.

The advertisement features a woman in a shower, holding a handheld showerhead, with water spraying onto her. The background is a textured wall. The company logo 'LUKAS HAUSTECHNIK' is in the top left, with a red, yellow, and blue horizontal bar above the name. A red box with white text is on the left side of the image. The bottom of the ad contains contact information in three columns.

LUKAS
HAUSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen
Regenerative Energien, Heizungsbau,
Badsanierung und Sanitärinstallation.

Schloßstraße 1
85567 Wildenholzen

Tel.: 0 80 93 / 53 94
Fax: 0 80 93 / 56 48

E-Mail: info@lukas-haustechnik.de
Web: www.lukas-haustechnik.de

Das Bild des Brucker Maibaums erreichte uns mit strahlendem Sonnenschein (sehr schlau schon einen Tag vorher zu fotografieren, wenn Wolken am nächsten Tag am Himmel angesagt sind).

Und der Maibaum der Initiatoren der Aktion wurde tatsächlich noch am Vortag geklaut. Natürlich war der Baum dann zum Aufstellen rechtzeitig vom Dieb zurückgebracht worden – über die Auslösesumme wurde Stillschweigen vereinbart!



Am Allerschönsten waren aber die lachenden Gesichter der Handwerkerinnen und Handwerker, die schon beim Bau sichtbaren Spaß hatten, und den ganzen Tag freudig und stolz gezeigt wurden.

Am Nachmittag des 1. Mai waren schon viele Spaziergängerinnen unterwegs und es wurde sich rege auf der Straße ausgetauscht, wo noch ein weiterer Baum zu finden sei.

Natürlich war es unmöglich aus der Fülle der Kunstwerke einen Sieger zu küren und so wurden aus dem angekündigten Siegertragerl schnell kleinere Sixpacks gemacht und zusammen mit einigen Eisgutscheinen für die beteiligten Kinder an die Erbauerinnen und Erbauer verteilt. Einhellige Meinung aller Beteiligten war: Schöne Aktion, die Spaß gemacht hat und die unsere Gemeinde auch in diesen Zeiten zusammengebracht hat.

Alle Bäume können nicht nur auf dem Brücke-Titel, sondern auch auf der Homepage unter www.offene-politik-in-bruck.de nochmals betrachtet werden.

DER BRUCKER MAIBAUM – EINE ENDLOSE GESCHICHTE

Ja, so kann man wohl die Pläne der Brucker Burschen und der FFW Bruck beschreiben, die auch heuer am 1. Mai ihren Maibaum wieder nicht aufstellen durften. Und so wartet man in Bruck nun schon seit zwei Jahren darauf, dass endlich wieder ein weißblau bemalter und mit Tafeln verzierter Baum das Ortszentrum schmückt.

Ursprünglich war das Aufstellen für den 1. Mai 2020 geplant. Alles war vorbereitet: der Baum gefällt, eine sehenswerte Wachhütte an anderer Stelle abgetragen und in Bauhof wieder aufgebaut, das Programm bereits auf Flyern veröffentlicht und eine Bartheke aufgebaut, die förmlich zum Verweilen einlud.



Und dann kam Corona und nachdem man anfangs noch hoffte, das Programm durchziehen zu können, war Ende März/Anfang April 2020 schnell klar, dass die Pläne auf Eis gelegt werden mussten.

Trotz dieser Enttäuschung überwog klar die Einsicht, dass die Gesundheit Vorrang hatte und man beschloss, den Baum halt im nächsten Jahr aufzustellen. Denkste! Auch am 1. Mai 2021 war lange vorher klar, dass die Pandemie-Entwicklung ein Aufstellen erneut nicht zulassen würde. Und da der von Michael Stürzer aus Einharding gestiftete, über 30m lange Baum doch gewisse Abnutzungsspuren zeigte, was bei einem einzugrabenden Baum (wie es in Bruck der Fall ist) eher problematisch ist, wurde das gute Stück mittlerweile zusammengeschnitten. Somit ist für den nächsten Anlauf zum Aufstellen auch nochmal ein Baum zu fällen, der sich gut als Maibaum eignet. Die Burschen und die Feuerwehrler haben nun den 1. Mai 2022 im Auge und hoffen darauf, dass zu diesem Zeitpunkt die geplanten Aktivitäten durchgeführt werden dürfen.

Für heuer könnte noch evtl. ein Kesselfleischessen angesetzt werden, damit die pfundige Hütte wenigstens mit einem kleineren Fest „eingeweiht“ wird.

Wir drücken den Bruckern die Daumen, ein Maibaum gehört einfach zum Ortsbild und ist nun wirklich überfällig!



Sepp Kotter und Sepp Kaltner würden sich über Kunden freuen



Elektro Obermaier

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafring

08093/4376
08093/2628

JULI 2021

Samstag	03.07.	18.30 Uhr	Pienzenau sitzt am Feuer – Sonnwendfeier Spielwiese in Pienzenau - WG Offene Politik in Bruck
Montag	05.07.	19.15 Uhr	Übungstermin mit Treffpunkt am Feuerwehrhaus in Alxing – FFW Alxing
Dienstag	06.07.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	23.07.	19.30 Uhr	Veranstaltung „Von einem der auszieht, um Abgeordneter zu werden“ (Tobias Boegelein kandi- diert für den Bundestag) beim Alxinger Wirt – WG Offene Politik in Bruck
Samstag	31.07.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG Sportverein Bruck

Der Biergarten beim
Alxinger Wirt wurde
spontan eröffnet!



AUGUST 2021

Montag	02.08.	19.15 Uhr	Übungstermin mit Treffpunkt am Feuerwehrhaus in Alxing – FFW Alxing
Dienstag	03.08.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Samstag	28.08.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG Sportverein Bruck



SEPTEMBER 2021

Montag	06.09.	19.15 Uhr	Übungstermin mit Treffpunkt am Feuerwehrhaus in Alxing - FFW Alxing
Dienstag	14.09.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Samstag	25.09.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG Sportverein Bruck

VORSCHAU (TERMINE OHNE GEWÄHR):

Freitag	01.10.	20.00 Uhr	Weinfest mit der Band „mixxtour“ im Kopp'n-Stadl in Alxing – FFW Alxing
Samstag	02.10.	19.00 Uhr	Kesselfleisch- und Gyrosessen im Kopp'n-Stadl in Alxing – FFW Alxing

RESTAURIERUNG DES KIRCHENKREUZES IN TAGLACHING

Nachdem das an der Südseite der Taglachinger St. Georgskirche angebrachte Kirchenkreuz durch Witterungseinflüsse viele kleine Risse aufwies und die Farbe ziemlich abgeblättert war, wurde die Renovierung des Kreuzes durch Herrn Reinhard Mohr, Kunstmaler aus Hirschbichl, in Auftrag gegeben.

Die letzte Restaurierung hatte vor 33 Jahren stattgefunden, als im Jahr 1988 der Ort Taglaching sein 1200-jähriges Jubiläum feierte. Die Christusfigur und die darunter stehende Maria erhielten jetzt insgesamt eine neue Bemalung. Auch das die beiden Figuren schützende Blechdach wurde neu gestrichen.



Seit dem Jahr 1935 gehört die St. Georgskirche nicht mehr dem Ort Taglaching, sondern ist Eigentum der Gemeinde. Der geschichtliche Hintergrund dafür ist der folgende: Das Nazi-Regime hatte im Jahr 1935 eine Verordnung erlassen, dass alle Kirchen, die bisher einem Ort oder Ortsteil gehörten, von da an Eigentum der Gemeinde wurden.

Man hatte sich von dieser Anordnung einen hohen Gewinn versprochen, weil meistens zu einer Dorfkirche auch Grundstücke gehörten, die oftmals der Meßner für seinen Dienst als Lohn bewirtschaften durfte. Ferner gehörte üblicherweise zur Dorfkirche auch ein Geldbetrag, der für die Renovierung verwendet wurde. Das alles wurde durch diese Anordnung 1935 zum Eigentum der Gemeinde – in Taglaching waren es zwei kleine Grundstücke. Die Gemeinde war im Gegenzug dazu jedoch dauerhaft verpflichtet, die Instandhaltungskosten für die Kirche zu tragen.

Die Kosten für die Restaurierung der beiden Figuren und das Kreuz hat die Gemeinde übernommen. Das Weißeln der Außenwand wurde von dem Restgeld bestritten, das von der 1200 Jahrfeier noch in der Kasse war. Der Kunstmaler Reinhard Mohr hat hier eine hervorragende Arbeit geleistet, diese Renovierung ist sehr gut gelungen. Damit wurde das Erscheinungsbild dieser circa. 800 Jahre alten, im romanischen Baustil errichteten Tuffsteinkirche wieder wesentlich aufgewertet.

Anmerkung: Bürgermeister Josef Schwäbl bedankt sich bei Hans Huber für die Bemühungen und die Organisation der Ausführungen bei der Restaurierung der Figuren!

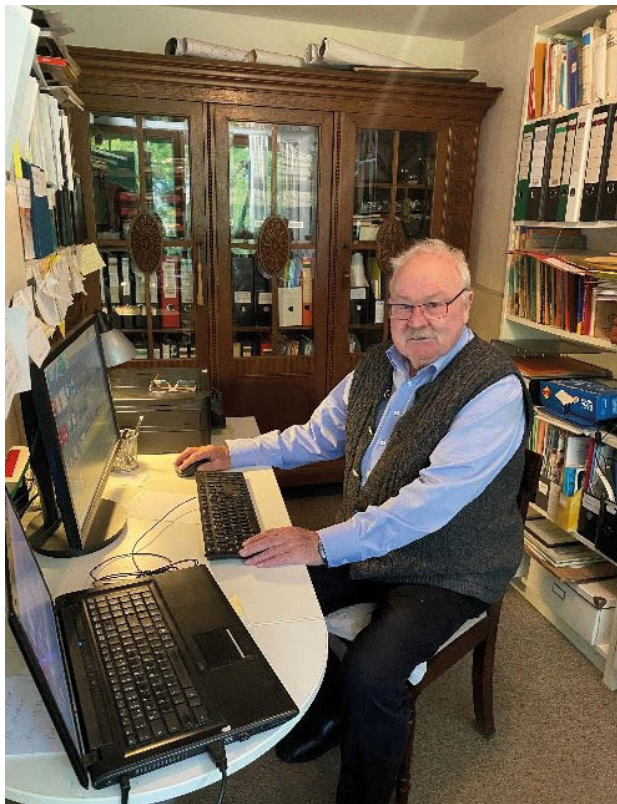


Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
 T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

GRATULATION ZUM 80. GEBURTSTAG VON HANS HUBER!

Einer der *Brücke*-Gründungsväter, Hans Huber aus Taglaching, konnte im April seinen 80. Geburtstag feiern.

Seit nunmehr fast 35 Jahren ist die heimatgeschichtliche Forschung sein Steckenpferd und auch nach seinem Ausscheiden als aktives *Brücke*-Redaktionsmitglied



beliefert er uns regelmäßig mit Beiträgen aus der Geschichte der Gemeinde. Bei seinen Forschungen nutzt er sehr rege die neuen Medien und es kommt ihm dabei zugute, dass viele Archive ihre Dokumente und Urkunden mittlerweile digitalisiert haben und diese damit über das Internet zugänglich sind.

Herausforderungen gab es aber ab und zu mit der Texterfassung in einem frei verfügbaren Programm, welches gerne das eine oder andere Foto „fraß“ und eine leere Fläche hinterließ.

So haben wir, vertreten durch den *Brücke*-Vorstand Franz Demmel, nicht ganz uneigennützig als Geburtstagsgeschenk eine Lizenz des Microsoft Office Pakets überreicht – und hoffen sehr, dass Hans Huber noch lange mit Freude bei der heimatgeschichtlichen Forschung bleibt und uns weiterhin mit interessanten Beiträgen versorgen wird!

DAS BRUCKER MOOS

IM SPANNUNGSFELD VON KULTIVIERUNG UND RENATURIERUNG

In der Fortsetzung der Serie zum Brucker Moos geht es dieses Mal um die Verteilung der Moosgründe im Brucker Moos. Vielen Dank an **Hans Huber**, von dem wir die Ausarbeitung erhalten haben.

Die Verteilung der Moosgründe

Bis zum Jahre 1818 diente das Brucker Moos, diese ca. 710 ha große, nur teilweise begehbbare Fläche als Gemeinschaftsweide, auch Allmende genannt. In der Flurkarte von 1810 ist ein großer Anteil davon noch als Gemeindeweide eingezeichnet. Die Viehhaltung geschah damals vorwiegend als Weidewirtschaft. Von Frühjahr bis Herbstende wurde das Vieh aller umliegenden Bauern täglich von einem Dorfhirten am Morgen abgeholt und ausgetrieben und tagsüber auf den nutzbaren Flächen geweidet. Am Abend brachte der Hirte dann die Tiere wieder ins Dorf zu den jeweiligen Bauern zurück.

Krankengymnastik & Osteopathie



Andreas Kurz

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02
e-mail: kg-kurz@t-online.de

alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag

Im Jahre 1818 war es auch hier soweit, dass die Zeit, in der es eine Gemeineweide gab, zu Ende ging. Ein Umdenkprozess setzte ein, Landgewinnung war jetzt angesagt, das bedeutete „Kultivierung“.

Um die Bauern für diese harte Arbeit zu gewinnen, musste man ihnen etwas anbieten, und das war Grund und Boden. Es wurde der Beschluss gefasst, die große bisherige Gemeinschaftsweide an die am Moos anliegenden Bauern zu verteilen. Im Brucker Pfarrarchiv findet sich eine Urkunde, in der diese Verteilung des Moosgrundes an die anliegenden Bauern ganz exakt beschrieben ist.



Verteilung der Gründe an die Bauern der anliegenden Orte – Im Hintergrund: Hüttelkofen, Loch, Balharting, Hamberg, Untereichhofen, Ober-eichhofen, Hainza
Im Vordergrund die Neue Moosach - 2017,
Foto Manfred Depree

SCHRÄGSCHNITT



Der Blumenladen

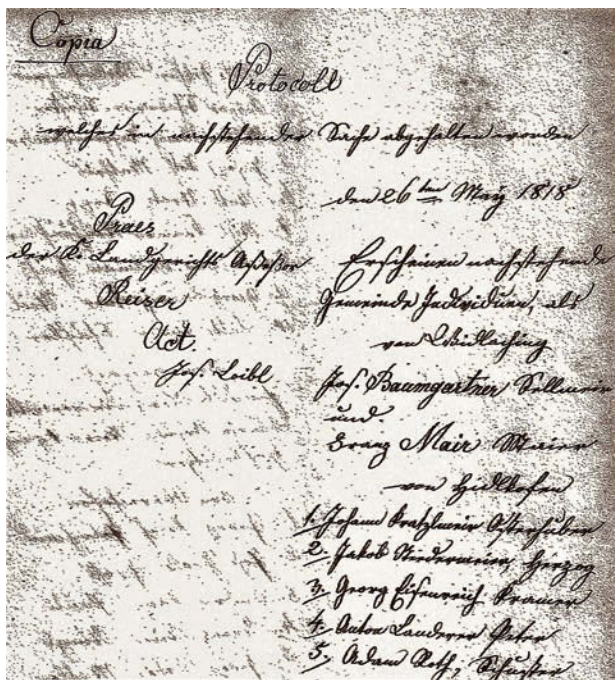
Schnittblumen - Topfpflanzen - Trauerfloristik
Brautschmuck & Hochzeitsdekoration

Sabine Dengl
Gartenstraße 2
85567 Grafing
Tel. 08092 / 1224

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Freitag
8:30 - 13:00 Uhr und
15:00 - 18:00 Uhr
Samstag
8:00 - 12:00 Uhr

Das erste Protokoll ist auf den 26.ten May 1818 datiert.

Insgesamt 30 Bauern aus den Orten „Wildaching, Hidlkofen, Hamberg, Feichten, Haizach, Untereichhofen, Obereichhofen und Loitersdorf beschließen gemeinsam, das „Alxinger Moos“ unter der Federführung und Aufsicht des königlichen Landgerichts Ebersberg aufzuteilen. Dabei fasste man, damit es möglichst gerecht zugeing, den Beschluss, das Land in einzelne Abschnitte einzuteilen und diese dann untereinander zu verlosen. In dieser Urkunde heißt es wörtlich:



Protokoll über die Verteilung der Moosgründe, 1818, Pfarrarchiv Bruck

„Der Maßstab zur Vertheilung soll folgendes sein und zuvor mit gemeinschaftlichem Einverständniß sämtlichen Interessenten.

- a) der ganze Hof erhaltet 20 Tagwerk
- b) der halbe Hof erhaltet 14 Tagwerk
- c) der 1/4, 1/8 und 1/16 Gutsbesitzer dann Lehrhäußler erhält jeder für seinen Antheil 9 Tagwerk und ebenso
- d) ist ein Antheil von 9 Tagwerk für die Schule vorbehalten.

Nach diesem Vertheilungsmaßstabe betreffend also nach der Zusammensetzung

- ad a) für drey ganze Höfe 60 Tagwerk
- ad b) für 9 halbe Höfe 126 Tagwerk

ad c) für 11 1/4 Höfe 99 Tagwerk, 17 1/8 Höfe 153 Tagwerk, 3 1/16 Höfe 27 Tagwerk und Lehrhäußler
ad d) für die Schule 9 Tagwerk
in Summe 474 Tagwerk“.

Am 4. Juni 1818 kam es dann nach dem vorher exakt festgelegten Ablauf und unter der freiwilligen Zustimmung aller Beteiligten zur Verlosung.

Diese erfolgte in der schon vorher festgelegten Reihenfolge: Loitersdorf, Hüttelkofen, Hamberg, Untereichhofen, Obereichhofen, Wildaching und Schule Alxing.

Man achtete streng darauf, dass es dabei auch gerecht zugeht, und so erhielt jeder Bauer einen langen Streifen Moosgrund, der im äußeren, zum Teil schon erschlossenen Gebiet begann, und im inneren, einem sumpfigen und unbegehbaren Bereich, am Ufer der Moosach endete. So konnte jeder Bauer zu den Trockenlegungsarbeiten, also zur Kultivierung und den immer wiederkehrenden Räumungsarbeiten verpflichtet werden. Wenn man oben von Loitersdorf hinunter ins Moosachtal schaut, dann kann man auch heute noch, fast 200 Jahre später, diese langen und schmalen Grundstücksstreifen der damaligen Verteilung gut erkennen.

Nach der Verteilung sollte bald die Vermessung folgen und dann wollte man sofort mit der Kultivierung beginnen.

Dieses Protokoll endet mit der Forderung:

„Die Herstellung der Gräben und Fahrtwege hat ein jeder nach den ausgelosten Antheil schleunigst herzustellen und zu unterhalten und zwar nach der vorbenannten Länge und Breite. Beschlossen und unterzeichnet K. Landgericht Ebersberg, Reiser, Bray“

Handwritten document showing the distribution of land to the Höfe, Pfarrarchiv Bruck. The text is written in cursive and includes the following details:

- ad a. für 11 1/4 Höfe 99 Tagwerk
- ad b. für 17 1/8 Höfe 153 Tagwerk
- ad c. für 3 1/16 Höfe 27 Tagwerk
- für die Schule 9 Tagwerk
- in Summe 474 Tagwerk

Verteilung an die Höfe, Pfarrarchiv Bruck



Grundstücksstreifen, entsprechend der damaligen Verteilung, Foto Manfred Depree, 2017



SPAZIERGÄNGER UND IHRE ROUTEN IN UNSERER GEMEINDE

In der letzten Brücke-Ausgabe haben wir Ihnen verschiedene Schlittenberge in der Gemeinde präsentiert, jahreszeitgemäß wollen wir jetzt unterschiedliche Spazierwege vorstellen und haben dafür Gemeindebürgerinnen und -bürger nach ihren jeweiligen Lieblingsrouten gefragt.

Wir wollen diese Serie gerne fortsetzen und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als begeisterte Spaziergängerinnen und Spaziergänger (und wir sehen bei unseren eigenen Runden viele) bei uns in der *Brücke*-Redaktion melden, um uns ihre Lieblingsrunden in der Gemeinde zu verraten.

Heute beginnen wir mit Spazierwegen rund um Pienzenau, den jeweiligen Routenverlauf sehen Sie in der Karte eingezeichnet. Falls Sie sich an die Routen erst einmal herantasten wollen oder nur für eine kurze Runde Zeit haben, sind jeweils auch Abkürzungsmöglichkeiten vorgeschlagen.

ROUTENEMPFEHLUNG VON GISELA SCHLAGE

Gisela Schlage wohnt seit zirka 9 Jahren in der Gemeinde Bruck, als sie hierher in die unmittelbare Nähe ihrer Tochter und der Enkelkinder zog. Sie ist fast jeden Tag unterwegs und hat mehrere verschiedene Routen, die sie regelmäßig abläuft.

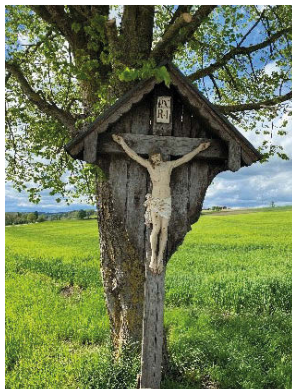
Die von ihr beschriebene Panorama-runde ist ziemlich genau 5 km lang und beginnt an ihrem Wohnort in Pienzenau. Sie führt zunächst auf dem Radweg nach Alxing und von dort auf dem Kirchweg bergab bis zur Teerstraße.

Dort am Feldkreuz biegt man erst nach rechts ab und etwas weiter



vorne dann nach links. Nach einem Blick zurück auf Alxing geht es am Sportplatz vorbei hinein in die Ortschaft Bruck.

In Bruck wird die Kreisstraße überquert, dann marschiert man steil bergauf Richtung Pullenhofen.



Nachdem der Berg geschafft ist, ist bei Gisela meist eine Pause angesagt: bei der Familie der Tochter in Pullenhofen gibt es immer einen Kaffee! Gut gestärkt ist der kurze Heimweg über den Feldweg nach Pienzenau dann schnell geschafft.

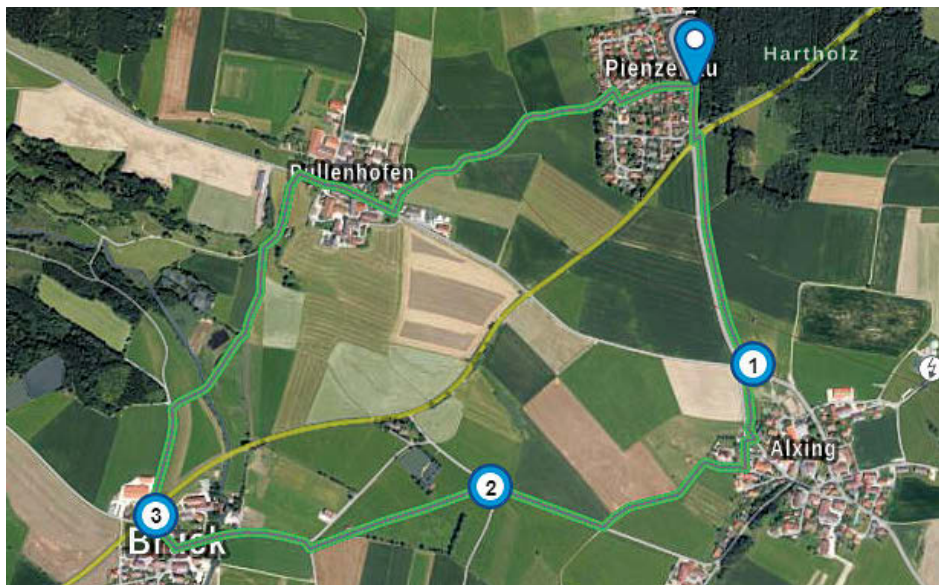
Für eine kürzere Runde kann man an der Kreuzung vor Alxing gleich in Richtung Pullenhofen abbiegen (Markierung 1 auf der Karte).



Für eine mittelgroße Runde biegt man (bei Markierung 2 auf der Karte) nicht Richtung Sportplatz nach Bruck ein, sondern überquert die Kreisstraße auf Höhe Wiener Fritz und geht auf dem Feldweg den Berg hinauf nach Pullenhofen.

Für all diejenigen, die keine Familienmitglieder als Anlaufstelle auf dem Weg haben, bieten sich als Platz

für eine kurze Rast die Bänke bei der Alxinger Kirche an!



(Routendarstellung generiert mit www.bayernatlas.de)

ROUTENEMPFEHLUNG VON KATJA UND MATTHIAS ZIEL



Katja und Matthias Ziel waren die ersten Einwohner im Neubaugebiet am Erlenring in Pienzenau. Mit ihrem Hund Balou ist zumindest einer von beiden täglich unterwegs, wobei die Runden hier durchaus weitläufig ausfallen und bis zu zwei Stunden dauern.

Die ca. 6 km lange Route von Katja und Matthias ist eine ruhige Runde durch idyllische Wald- und Wiesenlandschaften und führt ebenfalls zunächst auf dem Radweg von Pienzenau nach Alxing.

Dann geht es jedoch nicht Richtung Kirche, sondern an der Abzweigung linkerhand in den Ort und durch diesen hindurch. Am Ortsende biegt man nach links in den Feldweg Richtung Loch, immer direkt auf das Windrad zu.



Rechterhand hat man bei klarem Wetter freie Sicht auf das ganze Alpenpanorama, beim Blick nach vorne auf die Ortschaften Balharding, Hüttelkofen und Wildaching.

Kurz vor der Ortschaft Loch, nach der kleinen Kapelle, biegt man im spitzen Winkel nach links ab und spaziert auf einem schönen Feldweg durch Wälder und an Wiesen vorbei. An manchen Tagen weist einem dann der Duft nach frisch geröstetem Kaffee schon den Weg Richtung Gewerbegebiet Schammach – wenn dem nicht so ist, kann man sich aber auch an den im Wald aufgestellten Wegweisern orientieren.

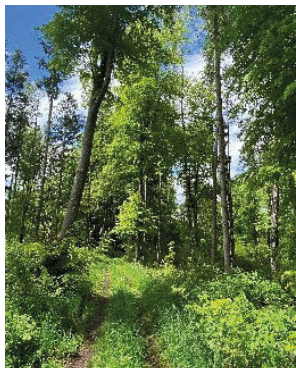


Von Schammach geht es wahlweise über den Radweg oder noch mit einem kurzen Schlenker (bei Markie-

rung 4 auf der Karte) an der Keltenschanze vorbei auf dem Waldweg zurück nach Pienzenau.

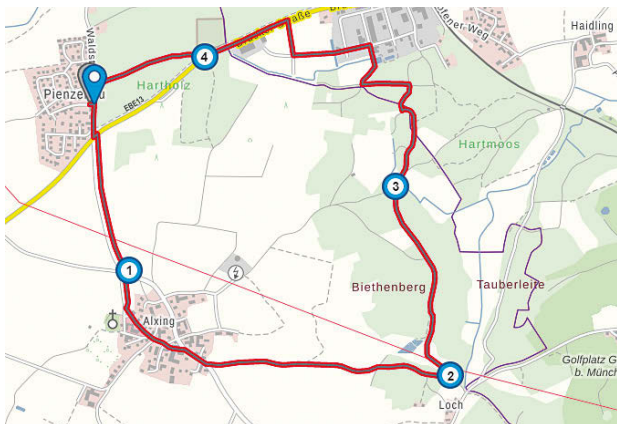
Für diese ausgiebige Runde gibt es ebenfalls mehrere Abkürzungs-, aber auch Verlängerungsmöglichkeiten:

Abkürzungsmöglichkeit 1 führt gleich beim Ortseingang Alxing (Markierung 1 auf der Karte) links auf den Feldweg Richtung Biogasanlage und an dieser vorbei, bis der Weg bei Markierung 3 auf der Karte auf die Originalroute trifft.



Abkürzungsmöglichkeit 2 besteht darin, sich zirka auf halber Strecke zwischen Loch und Gewerbegebiet Schammach (bei Markierung 3 auf der Karte) nach links zu wenden und zurück nach Alxing zu gehen und von dort wieder auf dem Radweg zurück nach Pienzenau.

Wer – wie Katja und Matthias es oft machen – die Tour noch etwas ausbauen möchte, biegt in Loch (bei Markierung 2 auf der Karte) kurz auf die Teerstraße Richtung Elkofen und geht dann weiter links in den Feldweg Richtung Haidling. Diese Verlängerungsmöglichkeit führt dann über Haidling und die Siedlung Schammach zurück zum Schammacher Gewerbegebiet und auf dem Radweg neben der Brucker Straße zurück nach Pienzenau.



(Routendarstellung generiert mit www.bayernatlas.de)

FAHNENHISSEN IN PIENZENAU

Seit einiger Zeit wird an der Waldstraße in Pienzenau immer mal wieder die weißblaue Streifenflagge des Freistaates Bayern gehisst. Und das an einem ebenfalls in weißblau gehaltenen Fahnenmasten, der einem Maibaum ähnelt. Unsere Neugier war groß, warum die Fahne gehisst wird und vor allem zu welchen Anlässen, daher haben wir ein Gespräch mit den Bewohnern des Anwesens geführt.

Stefan und Yvonne Huml sind seit 2018 nun in Pienzenau wohnhaft, seit ca. einem Jahr zielt ihren Garten der Fahnenmasten. Die Familie fühlt sich sehr wohl hier am neuen Wohnsitz und genießt vor allem das Dorfleben. Das Aufziehen der bayerischen Flagge war bei den Eltern von Stefan Huml schon immer Tradition und wird nun auch von ihm fortgeführt. Dabei wird die Flagge an Sonn- und Feiertagen, aber auch zu besonderen Anlässen in der Familie aufgezogen. Das Ganze ist natürlich abhängig vom Wetter und ob das Hissen der Flagge zeitlich in den Plan der Familie passt.

Als „Fahndl-Bua“ ist Sohn Leopold tätig, der das Aufziehen (wie man auf dem Foto sieht) schon recht gut beherrscht.



Und so konnten wir live dabei sein, wie Leopold am Sonntag den 16. Mai die Flagge des Freistaates hisste und diese sich vor dem weißblauen Himmel im Wind wogte. Ein schönes Bild!

XAVER VON UND ZU BRÜCKL KOMMENTIERT...

So, liabe Leit,

na wia geht's eich denn? Habts jetz eire dicken Jacken sche langsam weggrammt oder hamma gfuit immer no Januar, wenn's ihr des Brücke-Heftl in da Hand hoits? Im Februar hob i mir denkt, heier bleibt da aber a Hauffa Brennhoiz übrig, aber jetz, noch dem frostigen Aprui und dem saukoitn Mai gengan meine Bestände sche langsam dahi.

Dabei war's akkrat jetz so wichtig, dass as Wedda sche is, weil im Moment hot ja nur de Außengastronomie auf, aber do hot fast koana Lust drauf. Wobei, man muass scho zfrien sei, dass de Werte, oiso de Inzidenz (vor am guatn Jahr hot no koana gwusst, wos des überhaupt is) jetz immer besser werd. Und mit'm Testen und am Impfa griang ma des scho hi. In da Brucker Gmoa is ja a so a Teststation okündigt worn und do war i glei ganz g'rührt, dass unser Buagamoasta de Tests nur für de „bayerischen Bürgerinnen und Bürger“ obotn hot. Er is praktisch a Anhänger von „Bavaria first!“

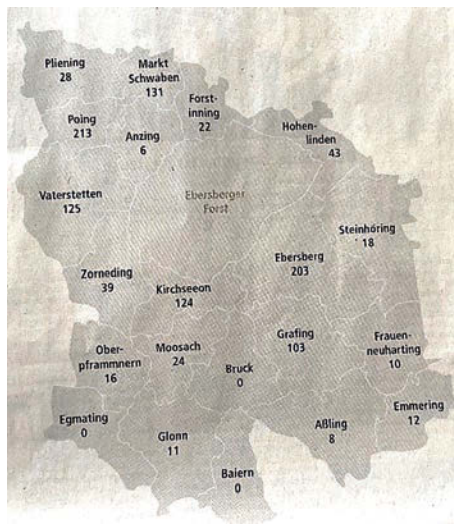
Neue Corona-Teststation der Gemeinde Bruck

Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ebersberg, unseren bayrischen Bürgerinnen und Bürgern, **ab dem 26.04.21 kostenlose Antigen-Schnelltests auf SARS-CoV-2** im Rahmen der neugefassten Corona-Testverordnung in unserer Teststation **Gemeindehaus Alxing** zu folgenden Zeiten anbieten zu können:

Es tuat ma natürlich scho a bissl leid um unsere zuagroastn oder nördlich vom Weißwurscht-Äkwator geborenen Einwohner, dass de praktisch von da Teststation ausgeschlossn san. Aber vielleicht konn ma ja doch ab und zua a Ausnahm macha. Zum Beispui, wenn oana wia da Meißner Erhart, der zwar sprachlich no net ganz integriert is, aber ois Gmoabürger voi und ganz zu uns neigwachsen is, an Test brauchat. Do kannt ma dann scho amoi a Aug zuadrucka.

San sie einglich scho g'impft? Oiso i bin scho drokemma, wos natürlich do dro liegt, dass i a 60er-Fan bin, oiso a Löwe. Und de Anhänger von de Sechzga guitn ja praktisch ois erhebliche Risikopersonen, weil de san bei dem Verein ständig Herzkaschperl-gefährdet und außerdem besteht a ganz a hochs Frustrations- und Depressionsrisiko, gepaart mit ana unheimlichen Schwermütigkeit. Do is doch klar, dass ma so oan glei impft, damit dem sei Unglück net no gressa werd.

Wiss'n sie einglich, dass mir Brucker a ganz a friedliches und anständigs Voik san? Do gibt's a Statistik, wo de meisten Corona-Verstöße passiert san. Und des san immerhin über 1.100 Stück in unserm Landkreis, wo's a Bußgeid gibt. Und Bruck: **NULL** Verstöße. Oiwei brav gwesn, olle Regeln eighoitn und desweng a koa Bußgeid für Bruckerinnen oder Brucker (i bin scho der absolute „Gender-Wahnsinn“). Jetz kannt ma se höchstns no frong, warn mir jetz wirklich so anständig, oder ham mir einfach de bessern Versteckmöglichkeiten für unsere heimlichen Partys ghabt? Do duat so natürlich a Poinger schwarz, dass er a staads Platzl find in dera Trabantenstod und drum ham de a mit 213 Fälle einglich de meisten. Aber wenn ma de 24 Fälle von Moosach auf de Einwohnerzahl umrechnet, dann san unsere Nachbarn de Gmoa mit de meisten Corona-Verstöße im Landkreis. Oiso do sans scho a bissl botschat gwesn, dass se do so vui dawischen ham lassn.



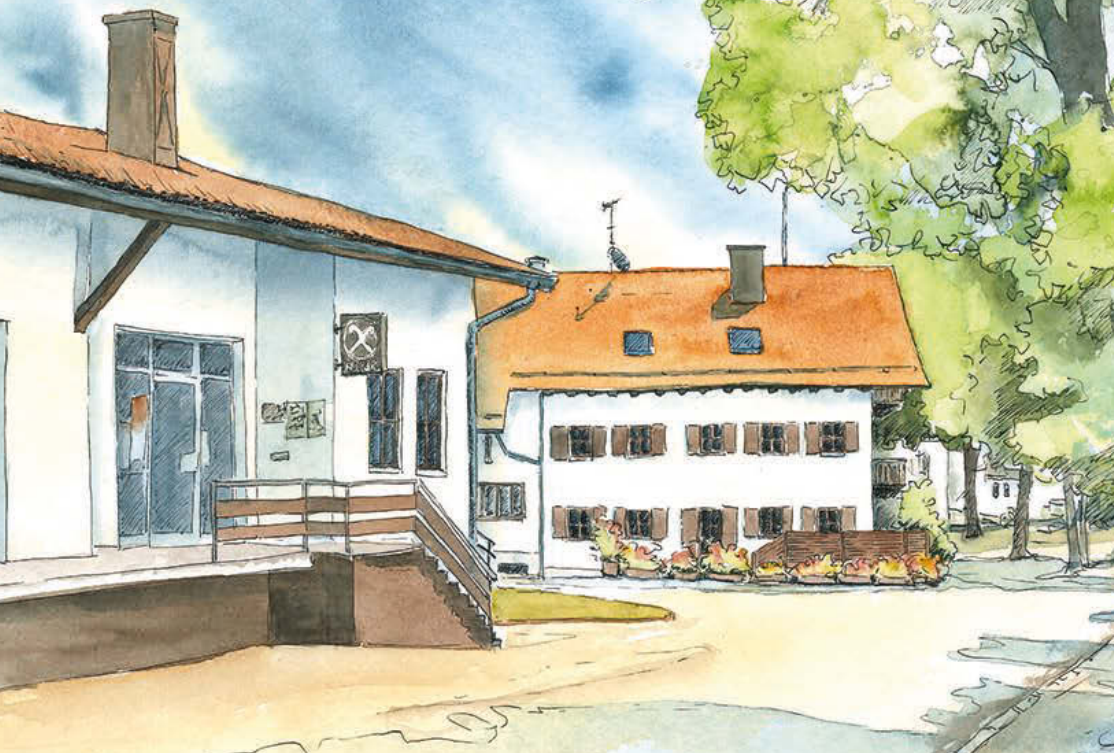
So, liabe Leit, i hoff, dass i heit s'letzte Moi über Corona eppas gschriem hob, weil, des Virus werd zwar net obhaun, aber es glangt ja, wenn se de Zahlen und vor allem a des Lebn wieder normalisiert. Und so wünsch i eich an pfundigen Sommer mit ana guatn Wärm, aber a am gscheiten Rengschauer zwischendurch, und deats des honoriern, wenn se oa traun, dass scho wieder a Festl ausrichten. Eier ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl.



Alxing-Brucker

Genossenschaftsbank eG

nachhaltig – innovativ – beständig



Öffnungszeiten

Montag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr

Beratungstermine
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing
Dorfstraße 8
85567 Bruck

Telefon 08092 4450
Fax 08092 33275
Mail info@alxinger-bank.de

www.alxinger-bank.de